

Bildungsurlaub Krakau

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung:

Krakau. Polnische Geschichte und deutsche Vergangenheit.

Termin

16. bis 21. September 2012; Umfang des Studienseminars: 40 UStd.

Leitung

Christian Hubek

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Bildungsurlaub Krakau

Kein anderes Land in Europa kann auf eine so bewegte Geschichte zurückblicken wie Polen. Das Staatsgebiet der ehemaligen Großmacht im 14. Jahrhundert reichte bis weit ins russische Territorium hinein, doch schon drei Jahrhunderte später wurde das Land unter seinen Nachbarn aufgeteilt und von der Landkarte radiert. Trotzdem gelang es den Polen weit über ein Jahrhundert hinweg eine polnische Kultur zu pflegen und zu behaupten. Daran änderte auch die Okkupation durch das Nationalsozialistische Deutschland nach dem Überfall auf Polen nichts.

Seit jeher war die polnische Geschichte eng mit der deutschen Vergangenheit verbunden.

Krakau, Polens ehemalige Hauptstadt und Jahrhunderte lange Königsresidenz war neben dem historischen auch das geistige Zentrum des Landes. Mit seiner wechselvollen Geschichte, der unversehrten alten Architektur – die unter dem Schutz der UNESCO als Weltkulturerbe steht - und der zweitältesten Universität Mitteleuropas wird die Europäische Kulturhauptstadt des Jahres 2000 nach wie vor als das Herz Polens bezeichnet. Bis zum Ausbruch des 2. Weltkriegs war Krakau ein Ort ethnischer Vielfalt. Juden und Ukrainer, Weißrussen und Deutsche haben die Stadt kulturell und wirtschaftlich bereichert. Die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten beendete jedoch das friedliche Nebeneinander. Die jüdische Bevölkerung wurde ins Getto gezwängt und im nahegelegenen Vernichtungslager Auschwitz ermordet.

Lernziele und Methoden

Dieses Studienseminar soll das Verständnis für die nationalsozialistische Vergangenheit im Lichte der Gegenwart Polens verbessern. Dies soll dazu beitragen, Vorurteile zwischen Deutschen und Polen abzubauen und Möglichkeiten des Zusammenlebens im „Europäischen Haus der Zukunft“ aufzeigen. Durch Gespräche mit Vertretern der jüdischen Gemeinden und Mitarbeitern der Gedenk- und Begegnungsstätte in Auschwitz werden Einblicke in die jüdische Tradition und Gegenwart ermöglicht und so wird zur Verbesserung der heutigen deutsch-polnisch-jüdischen Beziehungen beigetragen.

Die Teilnehmenden erwartet eine kritische und kontroverse aber auch spannende und überraschende Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte in einem lebendigen „Lernort“.

In Vorträgen, Gesprächsrunden und Diskussionen und Exkursionen mit Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, Ihre eigene Meinung zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so auch zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bankverbindung
Sparkasse Unna
BLZ 443 500 60
Kontonummer: 40 709

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Krakau

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich)

Sonntag, 16.9.2012

bis 18.00 Uhr:

Anreise und Check-In ins Hotel

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen, Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

19.30 Uhr bis 20.15 Uhr

Einführung in das Thema.

Montag, 17.9.2012

Deutsch-Polnische Toleranz - Deutsches Bürgertum in der polnischen Königsstadt

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Die Geschichte der Stadt Krakau – Einblicke in die Stadtentwicklung und politische Bedeutung der polnischen Metropole. Schwerpunkt: Schilderung der Bedeutung Krakaus zur Zeiten des Dritten Reiches.

10.45 Uhr bis 13.00 Uhr

Stadtführung in der historischen Altstadt: Auf den Spuren deutscher und jüdischer Vergangenheit. Welche Spuren hat Nationalsozialismus in Krakau hinterlassen?

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Königliches Krakow: Der „Wawel“ als zentraler Ort polnischer Vergangenheit. Darstellung der geschichtlichen Bedeutung für Krakau und Polen. Diskussion: Der touristische/wirtschaftliche Umgang mit dem Wawel als Weltkulturerbe der UNESCO.

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Besichtigung des Wawels: Führung mit Vortrag auf dem Schlosshof.

Dienstag, 18.9.2012

Jüdisches Leben – Jüdisches Leid. Entstehung und Zerstörung jüdischer Existenz

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Einführung in das Leben der Juden in Krakau – Geschichte und Gegenwart.

10.45 Uhr bis 13.00 Uhr

Das jüdische Krakow – Stadteinführung in Kazimierz mit Referaten. Mit Besuch des jüdischen Museums und der Isaak-Synagoge.

14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Auf den Spuren von Oskar Schindler – Führung durch das ehemalige Getto und Besuch der ehemaligen Deutschen Emaillewarenfabrik Schindlers.

Bildungsurlaub Krakau

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

Mittwoch, 19.9.2012

Völkermord als deutsches Erbe – Nationalsozialistische Vernichtungsideologie

08.00 Uhr bis 09.00 Uhr: Wegezeit - Fahrt nach Auschwitz (ÖPNV)

09.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Auschwitz - Oswiecim, einführende Darstellung der Nationalsozialistischen Vernichtungsideologie mit anschließender Führung durch das Konzentrationslager.

12.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Fachführung durch die ständige Ausstellung des Konzentrationslagers Auschwitz.

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Holocaust – Vernichtung in „KL Auschwitz II“: Führung durch das Vernichtungslager Birkenau.

anschl.

ca. 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr: Wegezeit - Rückfahrt nach Krakau (ÖPNV)

Donnerstag, 20.9.2012

Industrie versus Intelligenz – Identitätskultur einer vergessenen Stadt

09.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Stadtteil Nowa Huta – Die kommunistische Musterstadt. Mit Stadtteilbesichtigung und Besuch des historischen Museums Nowa Huta.

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Stadt- bzw. Stadtteilentwicklung und Stadtteilidentifikation am Beispiel Nowa Huta – Zerstörung im Krieg und Wiederaufbau. Mit Darstellung der Entstehung soziokultureller Initiativen.

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Filmvortrag „Nowa Huta“ und Diskussion im Plenum.

Freitag, 21.9.2012

Erfahrungen und Ausblick

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Deutsch-Polnische Beziehungen in Gegenwart und Zukunft.

10.45 Uhr bis 12.15 Uhr

Diskussion zu den deutsch-polnischen Beziehungen – auch im Kontext Europäische Union.

12.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Abschlussgespräch mit Reflexion der Seminarinhalte und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen; Check-Out und Abreise.